

## **Asthma bronchiale**

Wir unterscheiden drei Formen von Asthma bronchiale:

1. Allergisches Asthma bronchiale: Diese wird durch äußere Einwirkungen ausgelöst wie z.B. durch Blütenpollen, Hausstaubmilben, Pilzsporen oder anderes
2. nicht allergisches Asthma bronchiale: Es entsteht ohne äußere Faktoren, wird aber häufig durch Infekte der oberen Atemwege gestartet und tritt oft in Verbindung mit chronischem Schnupfen, Nasennebenhöhlenentzündungen oder Nasenpolypen auf.
3. gemischtförmiges Asthma bronchiale: Es entwickelt sich oft aus dem allergischen Asthma, bleibt aber dann auch ohne Allergieauslöser bestehen.

### **Symptome**

Trockener Husten am Tag  
Aufwachen mit Husten in der Nacht/am Morgen  
Giemen beim Atmen  
Brustenge oder Atemnot  
Verstärkung der Beschwerden bei einer Virusinfektion, feucht-kalter Luft oder Belastung  
Giemen beim Abhören  
eine auffällige Lungenfunktion (Atemtestung durch den Arzt)

Wenn drei von den sieben Symptomen zutreffen, rechtfertigt dies eine Therapie.

### **Therapie**

Ziele der Therapie sind Symptombfreiheit, keine Einschränkung der psychischen und physischen Leistungsfähigkeit, keine Bedarf an kurzwirksamen lungenerweiternden Sprays und keine Nebenwirkung der Medikamente.

Eigene Maßnahmen sind körperliches Training, Normalisierung des Gewichts und Vermeiden von aktivem und passivem Rauchen.

Therapiemöglichkeiten:

Zunächst wird man mit einem kurzzeitig erweiternden Spray beginnen( z.B. Salbutamol). Sollte dies nicht ausreichen, ist eine Dauertherapie mit einem Kortisonspay gerechtfertigt. Als nächster Schritt ist die Kombination aus einem Langzeitaufmacher und einem Kortison spray indiziert (siehe Leitlinien Diagnostik und Therapie des Asthma bronchiale).

Je nach Beschwerden kann die Therapie intensiviert werden (step up) oder reduziert werden (step down).